ANDREAS AKTUELL

www.andreas-wallenhorst.de

GEMEINDEBRIEF
Ausgabe 479
August 2020 - September 2020

ANDREAS
Ev.-luth. Kirchengemeinde
WALLENHORST

Gott nahe sein

Vor ein paar Jahren hatte ich an einem Donnerstagnachmittag, kurz vor dem Beginn des Konfirmandenunterrichts, Besuch von einer jungen Frau. Sie war in der Andreasgemeinde getauft worden, dann aber mit ihrer Familie weggezogen. Sie hatte unsere Gemeinde, unsere Kirche, nie wirklich kennengelernt. Nun wollte sie gerne in der Kirche, in der sie getauft worden war, kirchlich heiraten. Ich kann ihr Entsetzen kaum beschreiben, das sie angesichts unseres Kirchraumes befiel. „Das ist doch keine Kirche", murmelte sie unter Tränen. „Hier kann ich nicht heiraten". Zu ihrem Glück konnte ich sie auf die Alte Alexanderkirche verweisen und so war es ihr doch noch möglich, in einer „richtigen, schönen" Kirche ihre Trauung zu feiern.

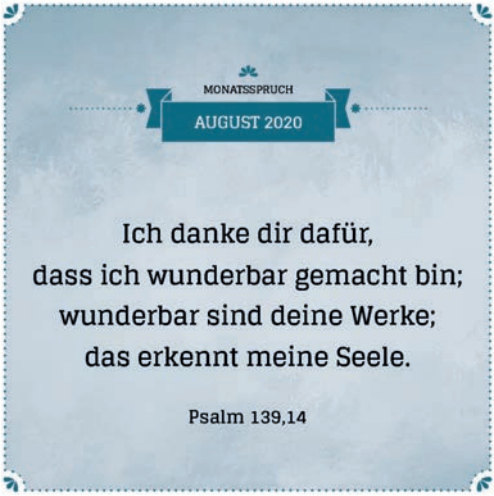
Vielleicht bin ich einfach ein zu verkopfter Typ, zu unromantisch. Aber obwohl ich Mitleid mit dieser jungen Frau empfand. Die beim Anblick unserer Kirche, die für sie keine Kirche war, in Tränen ausbrach, so richtig verstehen konnte ich sie nicht. Klar, im Urlaub sehe ich mir gerne alte Kirchen an. Ich spüre den Hauch der Zeiten, der durch die alten Steine weht und bin ergriffen von der wunderbaren Architektur und Innengestaltung, an der sich das Auge manchmal gar nicht sattsehen kann. Aber oft sitze ich dann auch einfach nur in einer Kirchenbank und frage mich, was Jesus zu diesen Gebäuden und all ihrer Pracht sagen würde? Und dann würde ich ihn gerne in unsere Andreasgemeinde mitnehmen. Wo würde er sich wohler fühlen? Wo würde er sich mehr „in seines Vaters Hause" fühlen?

Vielleicht würde er mir aber die Frage zurückgeben, nicht ganz untypisch für ihn: „Nun, Udo, wo fühlst du dich denn meinem Vater ganz nahe?" Und ich würde ihm dann von vielen Gelegenheiten in unserer Kirche erzählen, bei denen ich mich Gott ganz nahe gefühlt habe. Aber auch von Erlebnissen beim Kirchentag, oder in der Bahn, auf Berggipfeln, beim Jungendkonvent, am Ufer eines majestätisch dahinfließenden Flusses, beim Anblick eines Regenbogens – sei es in Hollage oder in Südafrika, beim Beobachten eines Fohlens mit seiner Mutter, beim Hören eines besonderen Liedes, am Grab meiner Eltern, beim Frühstücken mit meiner Frau. Die Welt ist voll von Gelegenheiten, sich Gott nahe zu fühlen.

Urlaubszeit ist für mich die Zeit, in der ich es mir leisten kann, mit allen Sinnen offen für Gott durch die Welt zu gehen – ohne Termine und Pläne im Kopf. Und ich werde belohnt dafür. Manchmal in großen Kirchen, viel häufiger aber bei ganz alltäglichen, auf den ersten Blick unspektakulären Begebenheiten und Erlebnissen, die mich meinem Schöpfer ganz nahe fühlen lassen.

Mit dem Wunsch, dass Ihnen das auch so gehen möge – bleiben Sie behütet und bleiben Sie offen für Gottes Gegenwart.

Ihr Udo Ferle, Diakon



Martin Steinke neuer Pastor

Pastor Martin Steinke ist am 8. Juli 2020 durch die Ev.-luth. Landeskirche Hannovers zum neuen Pastor der Andreasgemeinde ernannt worden. Er wurde von der sogenannten Residenzpflicht entbunden, wird also weiterhin in

Osnabrück wohnen und in der Andreasgemeinde ein Amtszimmer beziehen.
Superintendent Dr. Joachim Jeska war am 13. Juli in der Kirchenvorstandssitzung zu Gast, um das weitere Vorgehen mit dem Kirchenvorstand abzustimmen. Am 23. August, 11.00 Uhr, wird Pastor Steinke seine Aufstellungspredigt halten. Danach besteht für alle wahlberechtigten Gemeindemitglieder eine sechstägige Einspruchsfrist. Der Einführungsgottesdienst ist für Sonntag, 13. September 2020 um 16.00 Uhr geplant. Da zurzeit durch die noch geltenden Abstandsregeln nur relativ wenig Gottesdienstbesucher/innen in unsere Kirche passen, würden wir gerne beide Gottesdienste – sofern das Wetter mitspielt – im Garten hinter der Kirche feiern. Wir freuen uns sehr auf die gemeinsame Zusammenarbeit.

Susanne Schenk, KV-Vorsitzende

Spenden statt Ortskirchensteuer – Gemeinsam mit Ihnen für eine lebendige Gemeinde

Seit vielen Jahren sammeln wir mit dem Ortskirchgeld (auch Ortskirchensteuer genannt) einmal jährlich Gelder für unsere Gemeindearbeit. Im Jahr 2019 sind auf diesem Wege 10.769,20 € zusammengekommen. Wir danken Ihnen herzlich dafür!
Mit dem Ortskirchgeld haben wir unsere Gemeinde „am Laufen gehalten". Nicht nur die alltägliche Arbeit, auch die Unterstützung von Jugendfreizeiten konnte durch diese Zusatzeinnahme gewährleistet werden. Leider sind die Einnahmen in den letzten Jahren immer weniger geworden. Für viele Menschen ist das Ortskirchgeld zusätzlich zur offiziellen Kirchensteuer nicht mehr nachvollziehbar. Viele Gemeinden haben das Ortskirchgeld deshalb bereits abgeschafft.
Der Kirchenvorstand hat beschlossen, dass auch die Andreasgemeinde in diesem Jahr zum letzten Mal eine Ortskirchensteuer erheben wird. **Ab 2021 wollen wir neue Wege gehen – gemeinsam mit Ihnen. In Zukunft werden wir für unsere Arbeit in der Gemeinde und für konkrete Projekte um Spenden bitten.** Gleichzeitig wollen wir mehr Transparenz für die Verwendung Ihrer Spenden schaffen.
Anfang September werden Sie nun zum letzten Mal einen Brief mit der Bitte um Ortskirchgeld erhalten. Aufgrund der Corona-Pandemie haben wir uns auf eine zeitliche Verschiebung der Ortskirchensteuer verständigt – vom Mai auf den September. Das Corona-Virus hat uns allen viel abverlangt. Für die meisten Menschen änderte sich der gesamte Alltag, sowohl beruflich als auch privat. Hinzu kamen finanzielle Sorgen und natürlich auch die Sorgen um die Gesundheit in der eigenen Familie. Wir als Kirchengemeinde haben versucht, Ihnen durch Grüße per E-Mail und über die sozialen Medien eine Unterstützung in dieser anstrengenden Zeit zu sein. Daher wollten wir uns in Bezug auf das Ortskirchgeld bewusst zurücknehmen und Ihnen in einer ruhigeren Zeit ausführlich erklären, warum wir auf Ihre Spenden angewiesen sind.

So helfen Sie uns mit Ihrer finanziellen Unterstützung

Mit Ihrer Unterstützung aus dem letzten Jahr konnten wir ein gutes Konzept für eine neue Soundanlage im Gottesdienstraum auf die Beine stellen, das im Jahr 2020 umgesetzt werden soll. Die Investition hierfür beläuft sich auf ca. 18.000 €, die wir mit Ihrer Hilfe und der Hilfe unseres Fördervereins „FAND e.V." finanzieren können.

Auch in Zukunft stehen wir vor großen Herausforderungen. Alle geplanten Konfirmanden- und Jugendfreizeiten mussten kurzfristig abgesagt werden. Dadurch sind unwiederbringliche Kosten für die Stornierungen entstanden. Aber die Gesundheit unserer Jugend wiegt natürlich viel höher, und wir konnten dieses Risiko nicht eingehen.

Anfang des Jahres musste unser Kirchdach dringend repariert werden. Die gesamte Elektro- und Lichtanlagentechnik in Teilen des Gemeindehauses und vor allem im Kirchraum ist stark überholungsbedürftig. Hier geht es nicht nur um eine schöne Beleuchtung, sondern um sicherheitsrelevante Reparaturen, die ca. 35.000 – 40.000 € kosten werden. Unser Gemeindehaus kommt eben so langsam „in die Jahre", und es gibt viele Baustellen, die wir angehen müssen. So ist auch dringend eine Sanierung der Außentreppe am Spielplatz notwendig.

Zeitspender*innen gesucht

Wir sind dankbar für alle finanzielle Unterstützung. Mindestens genauso freuen wir uns aber über die ehrenamtliche Mitarbeit von vielen Menschen in unserer Gemeinde. Falls Sie bei uns mitarbeiten möchten, melden Sie sich gerne bei Susanne Schenk, unserer Ehrenamtsbeauftragten. Besonders suchen wir zurzeit handwerklich begabte Personen zur Hilfe bei unseren Bauaktionen und auch gerne planerisch im Bauausschuss. Hierzu können Sie sich gerne bei Richard Schulz melden.
(bauangelegenheit@andreas-wallenhorst.de)

Wir freuen uns, Sie in Zukunft auch wieder persönlich bei Gottesdiensten und Aktionen begrüßen zu dürfen. Kommen Sie behütet und mit Gottes Segen durch diese Zeit. *Ihre Katharina Kuhlmann und Richard Schulz*

Gemeindeleben in Zeiten von Corona II

„Wir hoffen sehr, dass wir uns nun bald wieder persönlich begegnen können", habe ich in der letzten Ausgabe des Gemeindebriefes geschrieben. Manchen von Ihnen bin ich begegnet, z. B. in den Gottesdiensten, die wir jetzt wieder feiern können. Ich konnte mir nur schwer vorstellen, wie unter den strengen Hygiene- und Abstandsregeln, mit Maskenpflicht und ohne Singen, Gottesdienst möglich sein soll. Es geht besser, als ich dachte. Inzwischen dürfen wir die Masken während des Gottesdienstes sogar absetzen. Aller Voraussicht nach wird nach den Sommerferien auch das Gemeindehaus wieder für Gruppen und Kreise geöffnet. Viele Gemeindemitglieder warten bereits sehnsüchtig darauf, sich wieder treffen zu können.

Den wöchentlichen Gruß aus der Andreasgemeinde haben wir beibehalten. Alle Beiträge können Sie weiterhin auf unserer Homepage nachlesen: https://www.andreas-wallenhorst.de. Wie im letzten Gemeindebrief fasse ich die Grüße aus der Gemeinde, die seitdem erschienen sind, kurz zusammen.

10. Gruß aus der Andreasgemeinde vom 15. Mai:
Diakon Udo Ferle schickt wieder ein Foto unserer Kirchenpuppe Andrea. Diesmal sitzt sie mit Mundschutz vor dem Altar, ist irritiert und will „nichts sagen, nichts hören, nichts sehen". Udo Ferle stellt die Einschränkungen der Grundrechte zur Diskussion und wendet sich deutlich gegen abstruse Verschwörungstheorien. Nein, Weghören, Wegschauen, Nichtssagen hilft nicht weiter. Meinungsfreiheit bedeutet nicht, bedenkenlos Lügen und Falschinformationen verbreiten zu dürfen. Wir Christen sind der Wahrheit verpflichtet.

11. Gruß aus der Andreasgemeinde vom 22. Mai:
Eigentlich hätte am letzten Sonntag die Fahne vom Kirchturm hängen müssen. Eigentlich hätten wir Konfirmation gefeiert. Diakon Ferle schreibt über die ausgefallenen Gottesdienste: „Gottesdienstbesuch als Routine ist zur Ruhe gekommen. Nun dürfen wir uns etwas einfallen lassen, wie wir Gottesdienst wieder zu einer Herzensangelegenheit machen können. Plötzlich entstehen viele gute Ideen abseits der ausgetretenen Pfade. Menschen nehmen Kirche ganz anders wahr als bisher. Ich hoffe, all die guten Ideen und Aktionen können auch in der „Nach-Corona-Zeit" weitergeführt werden. Das könnte sehr spannend und belebend werden."

12., 13. und 14. Gruß aus der Andreasgemeinde vom 29. Mai, 6. und 13. Juni:
Im Gruß zu Pfingsten lade ich ein zum Pfingst-Gottesdienst in den Garten hinter der Kirche, dem ersten Gottesdienst nach vielen Wochen. Das Motto ist: „Du führst uns hinaus ins Weite!" Pfingsten weht ein neuer Geist. Gottes Geist, der kraftvoll und mächtig ist, der vieles wegpustet. „Was will das werden?", sprachen die Menschen damals beim allerersten Pfingsttag entsetzt und verwundert. Ja, was wird werden? Wie wird's weitergehen mit unserer Gemeinde im Sommer und danach? Haben wir uns schon zu sehr aus den Augen verloren? Ich traue dem Geist Gottes viel zu. Es wird sehr darauf ankommen, worauf wir schauen. Schauen wir auf Gott und auf seinen Heiligen Geist. Und dann nehmen wir einander in den Blick und tragen Gottes Liebe zu den Menschen. Die Starken mit den Schwachen gemeinsam, alle zusammen als Gottes Gemeinde. Dankbar bin ich über die Rückmeldungen zu den ersten Gottesdiensten.

Viele haben gesagt: „Das waren schöne Gottesdienste!" Zum ersten Gottesdienst in der Andreaskirche am 7. Juni hat ein Gemeindeglied geschrieben: „Ich habe gestaunt, wie wohltuend der Gottesdienst

war. So ruhig und zentriert. Das Singen hat mir nicht gefehlt! Ich fand das Sprechen der Texte der Gesangbuchlieder zum Klavierspiel sehr gut.“ Mir fehlt das Singen schon. Aber auch in der Form, in der wir zurzeit Gottesdienst feiern, spüre ich deutlich Gottes Geist am Wirken. Wir kommen zusammen, hören auf Gottes Wort, loben, danken, bitten und tanken auf. Das tut einfach gut!

15. Gruß aus der Andreasgemeinde vom 20. Juni:
Diakon Udo Ferle geht auf die Verschiebung der Konfirmationstermine ein und schreibt: „Eine Kirchengemeinde muss alles, was möglich ist, auffahren, um das Fest der Konfirmation so feierlich wie möglich begehen zu können. Die Jugendlichen müssen das Gefühl bekommen, in der Gemeinde erwünscht zu sein und die Freude der Gemeindeglieder darüber spüren können, dass sich junge Menschen entschlossen haben, in der Öffentlichkeit ihre Bereitschaft zu zeigen, im Glauben zu wachsen und zu leben. Auch wenn Corona im Moment viel durcheinanderwirbelt, hoffe ich, dass wir in der Andreasgemeinde es immer wieder schaffen, diese Aufgabe gemeinsam anzugehen und dafür zu sorgen, dass unsere Kirche ein Ort ist, an dem sich Jugendliche gerne aufhalten und Freude daran haben, die ersten Schritte im selbstverantwortlichen Christsein zu machen.“

16. Gruß aus der Andreasgemeinde vom 29. Juni:
Ist es langsam an der Zeit, die Grüße aus der Andreasgemeinde zu beenden oder ist diese Form des Kontaktes auch etwas über Corona-Zeiten hinaus? Alle, die auf diese Frage antworten, würden begrüßen, wenn die Mails aus der Gemeinde weiterkämen, später evtl. in größeren Abständen. Ich kann mir gut vorstellen, den Gruß aus der Andreasgemeinde zusätzlich zum Gemeindebrief zu nutzen, wenn etwas Besonderes ansteht oder wenn wir, wie jetzt, nicht die Gelegenheit haben, regelmäßig zusammen zu kommen.

17. Gruß aus der Andreasgemeinde vom 18. Juli:
Während ich diese Zeilen schreibe, ist dieser Gruß noch nicht verschickt. Aber ich weiß schon, was er beinhalten wird: Die Nachricht von Susanne Schenk, unserer KV-Vorsitzenden, dass ich als Pastor der Andreasgemeinde ernannt worden bin (s. S. 3). Über ein halbes Jahr hatten wir beide - der Kirchenvorstand und ich - die Gelegenheit zu prüfen, ob es etwas mit uns werden könnte. Dabei stand diese Frage anfangs gar nicht im Raum. Sie hat sich im Laufe der Zeit einfach ergeben. Nun sind wir miteinander der Meinung: Das passt! Seitdem ich im Oktober die Vakanzvertretung übernommen habe, ist viel passiert. Ich habe viele von Ihnen kennen gelernt. Ich freue mich darauf, noch viel mehr kennen zu lernen und mit Ihnen Gemeinde zu leben und zu bauen. Ich bin gespannt auf die kommenden Jahre. Und ich bin gewiss, wenn Gott die Mitte unseres Glaubens und Handelns ist, dann wird es eine gute und gesegnete Zeit.

Herzlich grüßt Sie auch im Namen des Kirchenvorstandes

Ihr Pastor Martin Steinke, (noch) Vakanzvertreter

Gottesdienste

So	02.08.	09.30 Uhr	8. So. nach Trinitatis	Sommerkirche I, Thomaskirche – P. Thamm
		11.00 Uhr		Sommerkirche II, Paul-Gerhardt-Kirche (mit Abendmahl) -P. Thamm
So	09.08.	09.30 Uhr	9. So nach Trinitatis	Sommerkirche I, Matthäuskirche – P. Kottmeier
		11.00 Uhr		Sommerkirche I, Andreaskirche – P. Kottmeier
So	16.08.	09.30 Uhr	10. So. nach Trinitatis	Sommerkirche I, Thomaskirche – P. Groeneveld
		11.00 Uhr		Sommerkirche II, Paul-Gerhardt-Kirche - P. Groeneveld
So	23.08.	11.00 Uhr	11. So. nach Trinitatis	**Gottesdienst mit Aufstellungspredigt** - P. Steinke
So	30.08.	11.00 Uhr	12. So. nach Trinitatis	Gottesdienst -P. Steinke
So	06.09.	11.00 Uhr	13. So. nach Trinitatis	Gottesdienst - Prädikantin Klinkert
So	13.09.	16.00 Uhr	14. So. nach Trinitatis	**Einführung Pastor Martin Steinke** - Sup. Dr. Jeska, P. Steinke
So	20.09.	11.00 Uhr	15. So. nach Trinitatis	Gottesdienst - P.i.E. Friederich
Sa	26.09.	11.30 Uhr		Konfirmation I – D. Ferle, P. Steinke
Sa	26.09.	14.00 Uhr		Konfirmation II – D. Ferle, P. Steinke
So	27.09.	10.00 Uhr	16. So. nach Trinitatis	Konfirmation III – D. Ferle, P. Steinke

Bei gutem Wetter finden die Gottesdienste am 23.08. (Aufstellungspredigt) und 13.09. (Einführung P. Steinke) im Garten hinter der Kirche statt

Andreas-Bücherstube
Mo/Di/Mi/Fr, 16.00 - 17.00 Uhr Do, 10.00 - 11.00 Uhr und 18.00 - 19.00 Uhr So nicht geöffnet
(In den Ferien vom 1. - 27. August geschlossen)

Kontakt

Ev.-luth. Andreasgemeinde Wallenhorst, Uhlandstraße 61, 49134 Wallenhorst
Bankverbindung IBAN: DE 75 2655 0105 0000 0145 55, Verwendungszweck: Andreasgemeinde 7927
www.andreas-wallenhorst.de facebook: Ev-luth-Andreasgemeinde-Wallenhorst

Pastor (Vakanz)	Martin Steinke	0151-56344225, pastor@andreas-wallenhorst.de
Gemeindebüro	Olga Fischer	05407/822 100, pfarrbuero@andreas-wallenhorst.de
Bürozeiten:	Di. 9.00-11.00 Uhr, Do. 9.00-12.00 Uhr, Fr. 16.00-18.00 Uhr	
Diakon	Udo Ferle	05407/822 101, diakon@andreas-wallenhorst.de
Bürozeiten:	Mo. 17.00-18.00 Uhr; Di. 17.00-19.00 Uhr; Do. 16.00-20.00 Uhr; Fr. 16.00-18.00 Uhr	
Küsterin	Ellen Langemeyer	0151/10 36 54 07, kuesterei@andreas-wallenhorst.de
Organistin	Ragnhild Maung	01575/322 65 33, ragnhild.maung@web.de
Haus & Garten	Peter Schütte	01522/612 82 89
Kleiderkammer	Ilona Bockstette	05406/1652
Bücherstube	Mirjam Hune	05407/34 80 787, buecherstube@andreas-wallenhorst.de
FAND e.V.	Ulrike Gärtner	05407/39 855, team@fand.info
Kindergarten	Britta Finke	05407/39 147, andreas-kindergarten@web.de
Caritas-Pflegedienst	Bernhard Jakob	Bergstr. 6, 05407/87 820

ANDREAS-CHOR NIMMT PROBEN WIEDER AUF

Die Sängerinnen des Andreas-Chors sitzen mit Ungeduld in den Startlöchern. Sie hatten ihren letzten Auftritt im Gottesdienst am 8. März und durften seitdem das, was sie als Hobby am Liebsten tun, nämlich singen in der Gemeinschaft, nicht mehr machen.

Alle vermissen die fröhlichen, wöchentlichen Probenabende sehr. Noch Mitte Februar wirkten Chorleiterin Ragnhild Maung und einige Mitglieder des Chores in zwei Aufführungen des Martin-Luther-King-Musicals in Hannover mit über 1150 Sängerinnen und Sängern mit. Ein unvergessliches Erlebnis, wie die Chorleiterin schwärmt. In der gesangslosen Zeit hat Organistin Maung für jeden Sonntag und Feiertag passende Choräle in Klavierbearbeitung und jeweils ein Lied zur Gitarre gespielt und als einfache Handy-Aufnahmen an Freunde und Bekannte verschickt als Ermutigung und Freude in der gottesdienstlosen Zeit. Nun erlauben weitere Lockerungen wieder das Proben in der Gemeinschaft, so dass der Chor sich nach den Sommerferien zum Erarbeiten neuer Gesangsstücke, aber auch Wiederholen bereits einstudierter Lieder wieder trifft, natürlich unter den Bedingungen, die im Hygienekonzept der Andreasgemeinde beschrieben worden sind. Neue Sängerinnen und Sänger sind sehr herzlich willkommen. Wenn Sie Spaß am Singen haben, schauen Sie gern in eine Chorprobe rein. Geprobt wird wöchentlich montags um 20.00 Uhr in der Andreaskirche. Kontakt: Ragnhild Maung, Tel. 01575-3226533 oder Mail ragnhild.maung@web.de.

Angelika Bayer

FERIEN IN DER BÜCHERSTUBE

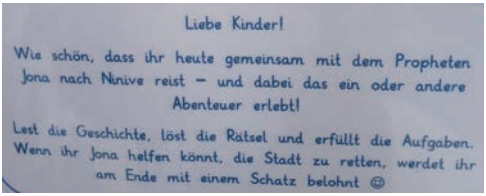
Die Andreasbücherstube schließt vom 1. bis 27. August ihre Türen. Ab Freitag, 28. August, sind wir wie gewohnt wieder für Sie da. Kennen Sie uns noch nicht? Dann besuchen Sie uns doch mal. Wir bieten Lesestoff für alle Altersklassen. Wenn Sie Fragen haben, freuen wir uns über eine Mail: buecherstube@andreas-wallenhorst.de. Sollten Sie keine Möglichkeit haben, in die Bücherstube zu kom-

men, bringen wir Ihnen auch gern Ihre Wunschbücher nach Hause. Anruf genügt (05407/3480787). Wir wünschen allen einen schönen August und freuen uns auf ein gesundes Wiedersehen.

Mirjam Hune für das Team der Bücherstube

JONA – WER DEN WAL HAT, HAT DIE QUAL
EINE RALLYE FÜR KINDER
RUND UM DIE ANDREASKIRCHE

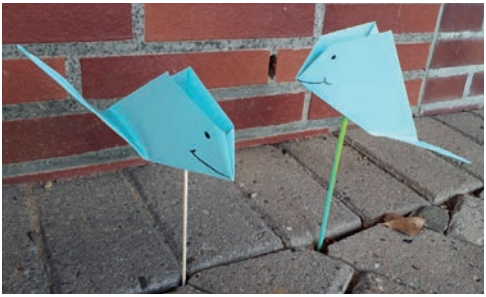
Jona hat einen ganz schön weiten Weg vor sich. Und alle Kinder, die ihm folgen wollen, dürfen sich ebenfalls auf die Socken machen. Rund um die Andreasgemeinde gilt es, verschiedene Stationen aus dem


Liebe Kinder!

Wie schön, dass ihr heute gemeinsam mit dem Propheten Jona nach Ninive reist – und dabei das ein oder andere Abenteuer erlebt!

Lest die Geschichte, löst die Rätsel und erfüllt die Aufgaben. Wenn ihr Jona helfen könnt, die Stadt zu retten, werdet ihr am Ende mit einem Schatz belohnt ☺

Leben des Propheten Jona ausfindig zu machen und Aufgaben zu lösen. Am Ende wartet eine geheimnisvolle Schatztruhe – wenn man den richtigen Code gefunden hat, kann man sie auch öffnen.
Während der Ferienzeit können Kinder die Rallye in



Begleitung ihrer Eltern, solange es hell ist, absolvieren. Los geht's am Haupteingang der Kirche.
Wir würden uns freuen, wenn möglichst viele Schatzsucher sich aufmachen würden, um die Geheimnisse von Jona zu lüften! Und wer viel Spaß daran hatte, darf uns einen selbstgebastelten Wal vorbeibringen.

Udo Ferle, Diakon

IMPRESSUM

Herausgeber:	Kirchenvorstand der Ev.-luth. Andreasgemeinde Wallenhorst, Uhlandstr. 61, 49134 Wallenhorst
Redaktion:	Angelika Bayer, Katrin Fuhrmann, Gerhard Heetzsch
Satz und Layout:	Markus Lindhardt
Druck:	Vogelsang Satz + Druck, Wallenhorst
Kontakt:	redaktion@andreas-wallenhorst.de Tel: 05407-822100 (Gemeindebüro)
Redaktionsschluss:	Immer am 15. des Vormonats
Nächste Ausgabe:	Mittwoch, 30. September 2020

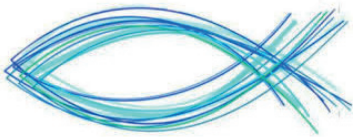
KONFIRMATIONEN IN DER ANDREASGEMEINDE

Normalerweise feiern wir in der Andreasgemeinde die Konfirmationen an den ersten Wochenenden im Mai. Corona hat natürlich auch diese Termine tüchtig durcheinandergewirbelt. So mussten wir Alternativen in Erwägung ziehen. Und daher werden die Konfirmationen 2020 – wenn nichts dazwischenkommt – im September gefeiert:

Samstag, 26.09.2020, 11.30 Uhr
Jana Kolde
Lena Kolde
Sina Kolde
Lara Rolf
Patrick Antanaitis

Samstag, 26.09.2020, 14.00 Uhr
Aljoscha Beccard
Lina Demann
Niklas Dwenger
Greta Seemann
Laureen Gromm
Charline Kramer
Leon Usskureit

Sonntag, 27.09.2020, 10.00 Uhr
Julien Möller
Fina Strätgen
Memphis Strotman



Eine Teilnahme von Gemeindegliedern, die nicht als Gäste zu einer Konfirmationsfamilie gehören, ist aus Platzgründen nur am Sonntag möglich. Bitte melden Sie sich dafür bis Freitag, 25.09.2020, im Pfarrbüro telefonisch oder per Mail an.

Start der Gruppen und Kreise nach den Sommerferien

In den letzten Wochen hat es immer wieder neue Verordnungen des Landes Niedersachsen in Bezug auf den Umgang mit der Corona-Pandemie gegeben. Die Landeskirche Hannovers hat entsprechend ihre Empfehlungen für die Gemeinden angepasst. In vielen Bereichen gibt es inzwischen Lockerungen. So ist ein Mund-Nasen-Schutz nur noch zum Hinein- und Herausgehen aus der Kirche notwendig, während des Gottesdienstes braucht er nicht mehr getragen zu werden. Leider müssen wir auf das Singen immer noch verzichten. Die Gemeinderäume dürfen jetzt wieder für Gruppen und Kreise geöffnet werden. Voraussetzung ist, dass der Kirchenvorstand ein Hygienekonzept beschlossen hat. Wir laden alle Verantwortlichen der Gruppen und Kreise zu

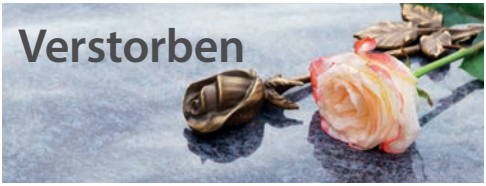
Donnerstag, 27. August 2020, um 19.00 Uhr in das Gemeindehaus

ein. An diesem Abend werden wir den Gruppenleitungen das Hygienekonzept für die Andreasgemeinde vorstellen und eine Checkliste an die Hand geben. Die Verantwortlichen treffen jeweils mit den Teilnehmenden ihrer Kreise Vereinbarungen, ab wann und unter welchen Umständen sie mit ihren Treffen wieder beginnen. Wir freuen uns sehr, dass nun endlich wieder Begegnungen in unseren Räumlichkeiten stattfinden können. Natürlich wird alles auch von der Gesamtsituation in unserem Land abhängen. Auch in Zukunft sind wir selbstverständlich an die Verordnungen des Landes Niedersachsen gebunden. Es wäre schön, wenn wir uns nach den Ferien wieder regelmäßig treffen könnten. Bis dahin wünsche ich Ihnen von Herzen einen guten und möglichst erholsamen Sommer!

Ihr Pastor Martin Steinke

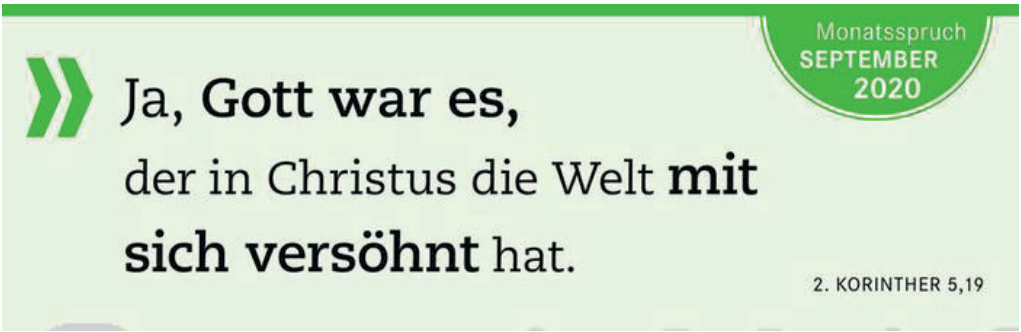
Bei Gott allein kommt meine Seele zur Ruhe,
denn von ihm kommt meine Hoffnung.

Psalm 62,6



Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen im Internet keine personenbezogenen Daten veröffentlicht werden.

Wir bitten um Verständnis.



Die Redaktion wünscht allen Leserinnen und Lesern einen schönen, unbeschwerten Sommer.

Bleiben Sie gesund und unbeirrt zuversichtlich.

ANDREAS

Ev.-luth. Kirchengemeinde
WALLENHORST